

Gründungsgeschichte MediAcion

MediAcion steht für Beratung, medizinische Behandlung und Aktion. Diesen spanischen klingenden Kunstnamen nutzte der Gründer von MediAcion, Dr. Jochen Becker-Ebel, seit 2004 für seine Beratungen und Kursgestaltungen im Palliativbereich.



Dr. Becker-Ebel studierte Theologie in Spanien und Deutschland. Er wählte den Studienschwerpunkt "Begleitung Sterbender". Direkt nach seiner Promotion in Freiburg 1989 führte er an der dortigen Medizin-Fakultät Studenten in Palliative Care ein mit dem Schwerpunkt Kommunikation am Lebensende.

Nach dem Umzug nach Hamburg im Jahr 2000 hat er als Auftragsarbeit für die Malteser die Weiterbildungen in Palliativpflege (2002) und anderen Bereichen (Palliativ-Sozialarbeit 2003; Palliativ-Seelsorge 2004 und „Supervision in der Palliativarbeit“ 2004) entwickelt, die teils zu einem universitären Abschluss mit der IFF-Wien geführt hatten.

MediAcion wurde seit 2004 verschiedenen Partnerorganisationen zum deutschlandweit beliebtesten Palliativkursanbieter. Insbesondere die Kooperation mit dem DRK Schwesternschaft Bildungszentrum Schlump in Hamburg ist zu erwähnen: Es findet ab Sommer 2022 der fünfzigste gemeinsame Kurs statt. Mit diakonischen Trägern in Hamburg (DFA), Schleswig-Holstein (IBAF), Niedersachsen, Thüringen und NRW wurden zwischen 2004 bis 2022 mehr als 80 gemeinsame Kurse gestaltet, ebenso mit Landverbänden des DRK in Niedersachsen und Thüringen wie auch des bpa in Niedersachsen, Hessen und NRW. Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit der hospiz:bildung in Niedersachsen.

MediAcion hat bereits früh die Pflegeheime und ambulanten Dienste als Hauptorte zukünftiger Palliativversorgung gesehen. Die Mitarbeit von Becker-Ebel in Gremien des DHPV und der DGP führte zu Empfehlungen zur Integration von Palliative Care in der Normalversorgung für ältere Menschen. Dazu wurde sein Buch zum Bestseller: Palliative Care in Pflegeheimen und Diensten im Schlüter-Verlag (1. Auflage 2007; 7. Auflage 2023; 10.000 verkaufte Exemplare).

Mehr als 120 Pflegeheime wurden von 2006 bis 2015 von MediAcion auf dem Weg zur Palliativkompetenz begleitet. 2012 weitet mit Unterstützung des Hamburger Wirtschaftssenators und des HWWI Dr. Becker-Ebel seine Tätigkeiten der Palliativlehre nach Indien aus. Dort ist er Mitglied des indischen Palliativverbandes (IAPC, 2018-2020: Vorstandmitglied), Berater der Palliativzeitschrift (IJPC), Co-Autor des zentralen Palliativlehrbuchs für Ärzte und für Pflegendе und seit 2015 außerordentlicher Universitätsprofessor an der medizinischen Fakultät der Yenepoya Universität Mangalore, wo er mit seinen indischen Kollegen über 200 Palliativpflegende und 200 Palliativärzte weitergebildet hat.

2016 begann die erfolgreichste Phase von MediAcion mit mehr als 20 Palliativpflegekursen im Jahr. Als 2020 die Pandemie zuschlug konnten fast alle Kurse dennoch im virtuellen Format weitergeführt werden. Durch neue Schwerpunktlegung auf ärztliche Weiterbildung (www.memomed.de) gab Becker-Ebel in 2022 MediAcion in gute Hände: An die langjährige Kursleiterin Nina Rödiger und an die frühere Mitarbeiterin Dr. Cornelia Schmedes. Die beiden führen MediAcion mit den anderen Kursleiterinnen und Dozenten mit neuem Elan ins dritte Jahrzehnt.



Nina Rödiger, Dr. Cornelia Schmedes und Dr. Jochen Becker-Ebel